Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

läuft. Es ist dies offenbar der Angstschweiss, denn sonst würde der Dampf schwitzen, wenn er schnell durch die Leitungen läuft. Woher nun die Angst des Dampfes? Nichts leichter als dies zu erklären: der Dampf fürchtet sich vor der Expansion! Mit einem Schlage wäre somit Klarheit über die Entstehungsursachen des Kondensationswassers verbreitet, und muss es nun den Praktikern überlassen bleiben, aus dieser Entdeckung Vortheile zu ziehen. Schw. W. Z.

* * *

Ein Verfahren zur Herstellung langer Fäden aus Seidenraupen wurde, wie die Textil-Zeitung mittheilte, dem Engländer Adam Niller in Glasgow unter Patentschutz gestellt. Das Verfahren besteht darin, dass die aus den Körpern der Seidenraupen gewonnene gelatinöse Substanz unter entsprechendem Druck in ein Gefäss gebracht wird, welches mit feinen Auslassöffnungen oder kleinen Rohransätzen versehen ist, aus denen die Masse in Fadenform austritt und auf ein oder mehrere Tücher oder Bänder ohne Ende gelangt, durch welche die Fäden in zusammenhängenden Längen angezogen und während der Bewegung genügend getrocknet werden, um dann in Decken oder Spulen aufgehaspelt zu werden. Die so hergestellten Fäden sollen als Ersatz für Pferdehaare in der Fabrikation von Sieben, Haargeweben oder von Spitzen, Flechten, Tressen und andern Besatzarten, sowie als Ersatz von Borsten in der Bürstenfabrikation Verwendung finden. Für andere Zwecke, bei denen die natürliche Steifheit und Elasticität der so hergestellten Fäden nachtheilig sein würde, können die Fäden in einer ganz besonderen Feinheit hergestellt werden, so dass durch Zusammenflechten oder Zusammenspinnen von mehreren ein Faden von grösster Biegsamkeit hergestellt werden kann. Solche mehrfach zusammengesetzte Fäden können an Stelle von Leinen-, Baumwollen- und Seidengarnen für verschiedene Textilzwecke Benutzung finden.

Patentertheilungen.

Kl. 20, No. 14,782. — 2. juin 1897. — Tissu d'écorce de rofin. Golly-Flosse, industriel, 72 rue St.-Victor, Eperray (Marne, France). Mandataire: Ed. v. Waldkirch, Berne.

Kl. 20, No. 14,784. — 6. September 1897. — Seidenstoff mit eingewobenen mehrfarbigen Fäden. — Bloch & Würzburger, Seehofstrasse 16, Zürich V. (Schweiz). Vertreter: Hermann Schilling, Zürich.

Kl. 20, No. 14,869. — 26 juin 1897. — Battant larocheur. — Georges Kinsbourg, manufacturier, Remiremont (Vosges, France). Mandataire: E. Blum & Cie., Zurich.

Kl. 20, No. 14,870. — 12. Juli 1897. — Schussfaden-Einziehvorrichtung am Weberschiffchen. — Robert Krauss, Augsburg, Stefanienstrasse 22 (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Wir erlauben uns höflich, auf die noch bestehen-Fragen aufmerksam zu machen.

Frage 31.

Welche Spulmaschinen für einfache Spulung können bei geringem Kraftverbrauch und wenig vorkommenden Reparaturen empfohlen werden?

Frage 32.

Wie werden Gliederriemen, die bei einer Temperatur von 25—28° R. arbeiten, am zweckmässigsten behandelt? Die Glieder solcher Riemen reissen nämlich schon nach halbjährlichem Gebrauche massenhaft.

Frage 33.

Wer befasst sich mit dem Ankauf oder dem Vertrieb von Patenten der Textilbranche?

Frage 34.

Wer liefert die besten Ratièren für Handstühle mit Hoch- und Tieffach und Dessinwechselvorrichtung?

Vereinsangelegenheiten.

Unser Kurs über Jacquardweberei wird von 11 Theilnehmern (Vereinsmitgliedern) besucht.

* * *

Um das Mitgliederverzeichniss für den Jahresbericht bereinigen zu können, bitten wir die werthen Mitglieder, welche erst dies Jahr dem Verein beigetreten sind, ebenso unsere älteren Mitglieder, die irgend eine Aenderung gegenüber dem letztjährigen Jahresbericht wünschen, uns umgehend die genaue Adresse (besonders Geschäftsadresse) und die jetzige Stellung mitzutheilen.

* * *

Die Lokal-Sektion Zürich veranstaltet Samstag, den 5. Februar 1898, Abends von 8 Uhr an, eine Abendunterhaltung im Saale zur „Schmidstube" in Zürich I. Zu diesem Anlasse sind sämmtliche Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen. Die musikalische, sowie die dramatische Abteilung geben sich alle Mühe, Gutes zu leisten, sodass wir allen Theilnehmern einen fröhlichen Abend in Aussicht stellen dürfen.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.
Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.
(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.—